

Ein neues Leben?

HP X DM

Von Opal

Kapitel 9: Der Weg der Wahrheit Teil 3

Hallo ihr Lieben,

ich bin untröstlich, dass ich euch so lange auf das neue Kapitel warten lassen musste. Leider machte mit eine dicke Erkältung einen Strich durch meine Planung. Ich hoffe ihr verzeiht mir. Da es mir nun jedoch wieder ein wenig besser geht, habe ich mich gleich an die Arbeit gemacht.

Ich danke euch vielmals für eure Anteilnahme an meiner kleinen Geschichte und hoffe, ihr bleibt mir weiterhin gewogen.

Nun aber viel Spaß mit dem neuen Kapitel.

oooOOooo

Der Weg der Wahrheit Teil 3

Zwei Tage später trafen auch die restlichen Schüler wieder im Schloß ein. Harry und Draco standen gerade vor der großen Halle, als ein brauner Haarschopf auf sie zugestürmt kam, gefolgt von einigen Rotschöpfen.

"Harry, wie siehst du denn aus?!"

"Was ist denn passiert?"

"Du siehst richtig süß aus."

"Nein, wie ..."

"... niedlich!"

Der Aufruhr lenkte auch die Aufmerksamkeit anderer Schüler auf den errötenden Harry. Ihm war das furchtbar peinlich, dass seine Freunde nicht ein wenig leiser sein konnten. Draco lachte leise, und auch Severus konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. "Ihr könnt gerne mit mir tauschen." schmolte Harry die Beiden an, bevor er sich den borenden Fragen stellte. Brav berichtete er von seinen Erlebnissen mit Rico.

"Das ist ja fantastisch. Ich freue mich für dich." umarmte Hermine ihn, knuddelte ihn

durch. "Wissen die Anderen schon bescheid?"

"Nein, sie sind noch nicht da."

"Ich bin mal gespannt, was Blaise dazu sagt." kicherte Ron voller Vorfreude. Die Eskapaden des neugierigen Slytherin waren Legende im Freundeskreis geworden.

"Was ich wozu sage?" vor Schreck hüpfte Ron direkt einen Meter zur Seite, schaute in das grinsende Gesicht von Blaise. Der ließ seinen Blick wandern, riss die Augen auf und stieß einen freudigen Schrei aus. Und schon hatte Harry den nächsten an sich kleben. "Hast du es endlich geschafft?!" es war mehr eine Feststellung, als eine Frage. Harry wollte sich gerade daran machen, seine Geschichte ein weiteres mal zu erzählen, da kamen Milly, Pansy, Vince und Greg auf sie zu. Erleichtert seufzte Harry auf, wenigstens würde das das letzte Mal bleiben. So fügte er sich in sein Schicksal, und nachdem auch die beiden Mädchen in umarmt hatten, zogen sich die Freunde an den See zurück. dort konnten sie sich in ruhe unterhalten. Severus war derweil an seine Arbeit zurückgekehrt, die hatte er in den letzten Tagen doch sehr schleifen lassen, da er seine Zeit lieber mit Harry verbracht hatte.

Auch die Slytherins lauschten begeistert dem Bericht Harrys. Derweil umrundete Blaise Harry das eine oder andere mal betrachtend, mit einem breiten Grinsen. "Du bist aber schon noch ein Junge, und kein Mädchen?" Harry holte empört Luft, verzog sein Gesicht zu einem süßen Schmollmund. Gelächter klang ihm entgegen. Trotzig verschränkte er die Arme, funkelte Blaise an. Der Slytherin lächelte sanft. "Du bist wirklich zu süß, wenn du schmollst."

Da nun alle bescheid wussten, wurde schnell ein Entschluss gefasst, Rico sollte nun auch noch die restlichen von Harrys Freunden kennenlernen. Also machten sie sich auf den Weg in die Tiefen Hogwarts.

oooOOooo

Nach einigen Tagen hatten sich alle Hogwartsbewohner an das neue Aussehen von Harry gewöhnt, und so ging der Schulalltag wieder seinen gewohnten Gang. Einige Wochen zogen friedlich ins Land, dann geschah etwas, das die gesamte Schülerschaft erschreckte. Eines Nachts drang ein riesiger schwarzer Hund in den Gryffindorturm ein. Zum Glück im Unglück befand sich gerade Severus bei seinem Sohn und konnte so das Ungetüm gefangen setzten. Mit Hilfe von dem eilig informierten Schulleiter brachte er ihn auf das Gelände zu Hagrid. Harry, Ron und Hermine folgten. Zu ihrer Verwunderung nahm der Hund mit einem Male eine menschliche Gestalt an, Sirius Black stand vor ihnen. Ein kalter Schauer rann den Kindern den Rücken hinab, bei dem durchdringenden Blick des entflohenen Verbrechers. Sie drängten sich dichter aneinander und beobachteten das Geschehen. Harry fiel dabei der eiskalte Blick auf, mit dem sein Vater diesen Mann bedachte. Es erinnerte ihn stark an sein erstes Schuljahr, als dieser Blick noch für ihn bestimmt war.

"Was willst du hier, Black?" klirrte Severus Stimme durch die Stille des Abends. Black

schaute nur kurz auf, wandte dann seine Aufmerksamkeit wieder auf die Kinder. Dann kamen eilige Schritte auf sie zu, und zum ersten mal seit seiner Wandlung zeigte der Gefangene eine Reaktion. "Moony ..." hauchte er, starrte den hinzukommenden Remus Lupin an.

"Tatze, warum bist du gekommen?" vorwurfsvoll klangen Remus Worte, traurig schaute er auf die zerzauste Gestalt. Albus verfolgte alles mit Argusaugen, dem Geschehen seinen Lauf lassend.

"Ich musste ... ich konnte ihn doch nicht gewinnen lassen ..." man hörte den leisen Worten an, dass die Stimme lange nicht mehr benutzt worden war. Beschwörend schaute Black auf seinen alten Freund. "Du musst mich doch verstehen."

Traurig schüttelte Remus seinen Kopf. "Wir waren einmal Freunde. Wir wären für dich gestorben. ICH wäre für dich gestorben, warum hast du uns verraten? Warum willst du jetzt auch noch Harry verletzen?"

Geschockt schaute Black auf. "Harry verletzen? Ich würde doch niemals Harry verletzen. Das könnte ich nicht. Er ist doch mein Patenkind. Es ist Wurmsschwanz, ihn wollte ich kriegen."

"Peter ist schon lange tot. DU hast ihn getötet."

"Nein, Peter lebt. ER ist der Verräter. ER war der Geheimniskammer. ER hat James und Lili an Voldemort ausgeliefert. Und dann hat er mich ausgetrickst. Ich bin auf ihn reingefallen. Ich wollte sie doch nur schützen, darum habe ich James gesagt, er soll Peter nehmen und nicht mich, ich dachte, Voldemort würde nie damit rechnen ..." gequält schaute er Remus in die Augen. "Es ist meine Schuld, dass sie gestorben sind ..." flüsterte er.

Diese neuen Informationen schockten alle Anwesenden. Vorsichtig ging Harry ein paar Schritte auf seinen Paten zu, nicht sicher, ob er ihm glauben konnte. Neben Severus blieb er stehen. "Können Sie das beweisen? Wo sollte dieser Peter denn hier sein?"

"Er hat sich verwandelt, und im Gryffindorturm Unterschlupf gesucht." wandte Black zum ersten Mal seine Worte direkt an Harry. "Er ist eine Ratte."

Remus hielt die Luft an, starrte auf Ron. "Deine Ratte, wo ist sie?"

"Im Schlafsaal ..." stotterte der verwirrt.

"Was hat das zu bedeuten?" mischte sich nun auch Albus in das Gespräch.

"James, Peter und ich sind heimlich Animagi geworden, für Moony. Wir wollten jederzeit bei ihm sein. James, Krone, war ein Hirsch, Peter eine Ratte und ich bin, wie Sie sehen konnten ein Hund geworden. Damals, auf der Straße hat sich Peter seinen Finger abgeschnitten, die Häuser in die Luft gejagt und ist als Ratte verschwunden, bevor ich ihn aufhalten konnte. Ich war einfach nicht schnell genug ..."

"Wir müssen dem nachgehen." stellte Albus fest, winkte Remus zu sich und wollte sich mit ihm auf den Weg machen.

"Einen Moment, was ist, wenn er schon verschwunden ist? Er hat sicher den Krach im Turm mitbekommen." mischte sich nun auch Harry ein, mittlerweile wollte er Sirius einfach glauben.

"Wir können nur hoffen." sagte Albus, machte sich endgültig auf den Weg.

Sirius und Severus sahen sich musternd an, Sirius räusperte sich. "Du kannst stolz auf deinen Sohn sein ..." Zustimmend nickte Severus, die Fronten waren geklärt. Sollte sich die Geschichte als wahr herausstellen, dann würde er ihm keine Steine in den Weg stellen. dankbar sah Sirius ihn an, wandte sich wieder Harry zu, der ihn aufmerksam beobachtete. "Du kanntest James und meine Mum gut?"

Sirius nickte. "Wir waren die besten Freunde auf der Schule und haben eine Menge Dummheiten angestellt." schmunzelnd erinnerte Sirius sich. "Einmal haben wir McGonagalls Feder verzaubert, jedes mal, wenn sie nach ihr greifen wollte, hüpfte sie zur Seite. Das war bei Weitem die lustigste Unterrichtsstunde in unserem ersten Jahr."

Die Kinder grinsten, sie konnten sich das gut vorstellen. kurz darauf kamen Remus und Albus zurück. Niedergeschlagen sahen sie in die Runde. "Er ist verschwunden." teilte Albus mit.

Traurig schaute Harry auf Sirius. Würde der Animagus nun wieder ins Gefängnis zurück müssen? Dann fiel ihm plötzlich was ein. "Was ist mit der Karte der Rumtreiber?"

Remus Augen leuchteten auf. "Du hast sie?" Harry nickte und zog besagte Karte aus seinem Umhang, strahlend gab er sie an Remus weiter. "Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichtgut bin."

Sie scharrten sich um die Karte. Fieberhaft suchten sie nach dem Namen Peter Pettigrew. dann schrie Ron triumphierend auf. "Da ist er!" Und in der Tat, am letzten Rand der Karte, sah man den Namen der Ratte im verbotenen Wald verschwinden. Hagrid war schon halb auf dem Weg, da winkte Albus ab. "Das wird nichts bringen, ehe du da bist, ist er verschwunden." sorgenvoll ließ er seinen Blick in die Dunkelheit der Bäume wandern. Dann straffte sich seine Gestalt. "Harry, bist du so lieb, und leihst mir diese wunderbare Karte für eine Weile?"

Harry nickte, er konnte auf sie verzichten, wenn er dafür seinen Paten wiederbekam. "Was wird jetzt aus Sirius?" fragte er bang.

"Nun, ersteinmal wird er hier bleiben. Morgen setze ich mich mit dem Ministerium in Verbindung. Ich bin mir sicher, dass er schon bald rehabilitiert wird." lächelte Albus.

Erleichtert ging Harry auf seinen Paten zu, löste die Fesseln. "Danke, euch allen."

-fortsetzung folgt-

So, für heute wars das. Einige Fragen wurden geklärt, andere bleiben noch eine Weile offen. Ich hoffe, es hat euch dennoch gefallen.

LG Opal